

Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **55 (1929)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Der Kalauer vom „Unabhängigen“ in Nr. 3 ruft mir folgenden Urakten in Erinnerung:

In Deutschland. Zulassungsprüfung zum Eisenbahnerdienst. Untersuchung über die Fähigkeit, farbige Signale zu erkennen. Vorzeigen einer roten Signalscheibe. Der Kandidat: „Rot.“ Eine blaue Scheibe. Der Kandidat: „Blau.“ Eine braune Scheibe. Der Kandidat schweigt. Der Prüfer: „Warum fagen sie denn nichts?“ Der Prüfling: „Entschuldigen Sie, ich bin nämlich Braun-schweiger.“

*

Dem March-Anzeiger entnehmen wir dieses Eingefandt aus Lachen:

„Der Velo-Club begeht am Dreikönigstage einen würdigen Abschluß seines Vereinsjahres. Der Abschluß wird mit einer Christbaumfeier verschönert, wobei eine Kinderbescherung für Aktiv-Mitglieder stattfindet. Das Programm weist in musikalischen, gesanglichen, sowie theatralischen Darbietungen

abwechslungsreiche Nummern auf. Einen würdigen Familienabend, so gedenkt der Velo-Club seinen Ehren-, Aktiv- und Passivmitgliedern zu geben und hofft, daß jeder befriedigt den Anlaß verlassen wird.

Wir zweifeln nicht daran, daß die aktiven Kinderlein auf ihre Rechnung kamen, wo man doch einen würdigen Abend so zu geben gedachte. Warum aber hoffte der Club, daß man seinen Anlaß verlassen werde?

*

Heiratsgesuch im „B. Z.“: Fesches, blondes Mädel hat Vermögen, schönes Heim, ihr steckt der Hausstand im Schädel, will glücklich sein.“

Erstens muß die Dame schon sehr fesch sein, wenn sie einen ganzen Hausstand im Schädel trägt, zweitens scheint uns gerade in diesem Schädel noch anderes zu stecken.

*

Im Roman des „L.“ „Du sollst nicht töten“ lesen wir:

„In Gesellschaft der Damen nahm Anskar eine Schale Mokka, ah dazu ziemlich viel von dem Konflikt...“

Den Mann sollte man sich warm halten!

In einer „Volkszeitung“ lesen wir:

„Für hiesiges Rechtsanwaltsbüro wird eine Stenotypistin gesucht, die mit entsprechenden Vorkenntnissen und guter Gesundheit, sowie mit dicken Hosen und Strümpfen ausgestattet ist. Angebote unter M. 7053 an die „Volkszeitung“.“

Dieser sonderbare Rechtsanwalt scheint sich nicht nur mit Rechtsfragen abzugeben.

*

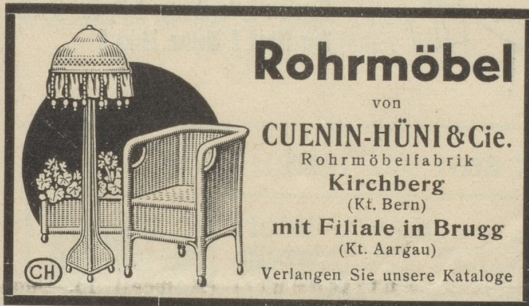
In einem bernischen Amtsanzeiger finden wir folgendes Inserat:

„Ein tüchtiger, strebsamer, absolut solider Mann, 35 Jahre alt, wünscht Bekanntschaft mit friedlich gesinnter Tochter oder Witwe, zur Gründung der Kleintierzucht und Gärtnerei.“

Wenn der strebsame Mann mit einer Tochter oder Witwe Kleintiere züchten will, muß er allerdings stark auf friedliche Gesinnung abstellen.

*

Wieder ist die Leiche eines ausgewachsenen Kindes gelandet worden. Diesmal in Baden und laut Bericht des „B. Z.“



Rohrmöbel
von
CUENIN-HÜNI & Cie.
Rohrmöbelfabrik
Kirchberg
(Kt. Bern)
mit Filiale in Brugg
(Kt. Aargau)
Verlangen Sie unsere Kataloge

Berufsarbeit macht müde und nervös.
Ersehnte Neubelebung bringt

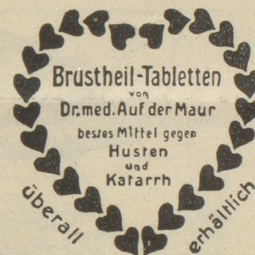
Elchina

Elizir oder Tabletten

Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack 6.25 i. d. Apoth.



O u X
-Beine
werden beseitigt. Sie erhalten Broschüre diskret.
Postfach 528, Luzern.



Brustheil-Tabletten
von
Dr. med. Auf der Maur
bestes Mittel gegen
Husten
und
Katarrh
überall erhältlich

Erfolge

durch Entfettungskuren

sind oft sehr zweifelhafter Art. Häufig tritt statt des erhofften Wohlbefindens nur eine mehr oder weniger grosse Schwäche ein.

Das ist kein Wunder, wenn man Gewalkuren anwendet. Versuchen Sie niemals, durch Hunger oder durch Abführmittel Ihr überflüssiges Fett loszuwerden.

Eine Entfettungskur darf Sie nicht schwächen, sondern muss nach und nach wirken. Sie müssen sich nachher wie neugeborenen fühlen und frische Kräfte spüren. Ihre durch die Korpulenz beengten inneren Organe, Herz, Lunge, Nieren usw. müssen wieder arbeiten wie früher.

Die Natur gibt uns Mittel genug gegen alle Uebel in die Hand, auch gegen die Korpulenz. Sie wissen ja, dass die Aerzte mit Vorliebe Marienbad verordnen und dass es Weltruf genießt.

Sie können vielleicht aus beruflichen oder finanziellen Gründen dort keine Kur machen. Aber die

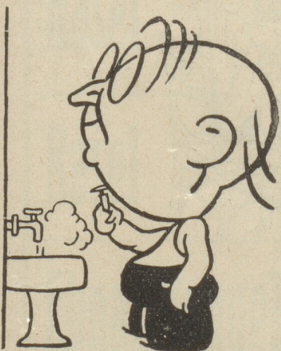
Marienbader Brunnensalze

erhalten Sie in jeder Apotheke und Drogerie. Sie brauchen Ihren Beruf nicht zu unterbrechen und auch die Kosten dieser Kur sind sehr gering.

Ganz umsonst senden wir Ihnen jedoch, um Sie zu überzeugen, eine Probe mit aufklärender Schrift, wenn Sie uns sofort Ihre Adresse angeben.

Obwohl wir 2000 Gratisproben verteilen, werden sie bald vergriffen sein. Ihre Korpulenz ist gerade kein angenehmer Zustand, sondern im Gegenteile eine ernstliche Störung des Stoffwechsels, gegen die Sie unbedingt sofort etwas tun müssen. Deshalb sollten Sie heute noch schreiben.

Marienbader Brunnensalze, Goldach.



Rasieren
mit
Barbasol
ohne Pinsel,
ohne Seife
Tubo
2,-25

Überall erhältlich!

Gratis-Mustertuben für 6 mal Rasieren durch Barbasolvertrieb 1, Schaffhausen

Zehntausende
erfreuen sich am
„Nebelspalter“

Gratis

versende ich meine Prospekte über hygienische und sanitäre Artikel. [433]

Gächter, 4, rue Thalberg, Genf.

Hygienische + Artikel

Glyzerinspritzen, Frauendusohen, Leib- und Umstandsbinden, Irrigatoren, Suspensionsen sowie alle Sanitäts- und Gummwaren. Illustr. Preisliste gratis.

E. KAUFMANN, Zürich
Sanitätsgeschäft, Kasernenstr. 11

GRATIS

versenden wir unseren illustr. Prospekt über sämtl. hygienisch. Bedarfsartikel. 334

GUMMIhaus Johannsen
Rennweg 39, Zürich.